

Koke, Otto

Stand: 30.05.2026

Geburtsdatum:	22. April 1909
Sterbedatum:	18. Dezember 1966
Geburtsort:	Oberehnheim (Elsass)
Sterbeort:	Lüchow
Wirkorte:	Lingen (Ems); Walsrode; Spangenberg; Wietze <Lkr. Celle>; Rehbeck <Lüchow>
Tätigkeit:	Förster; Jagdschriftsteller

Biographische Anmerkungen

Schulbesuch in Lingen; 1926 Forstlehre in Walsrode; Besuch der Forstschule in Spangenberg (Hessen); leitete anschließend die Revierförsterei Wietze, ab 1953 die Revierförsterei Rehbeck (Forsthaus Blum) im Forstamt Lüchow; veröffentlichte zahlreiche Jagd- und Naturbücher wie: "Ein Jahr geht über die Heide. Ein Buch von Menschen, Blumen und Tieren" (Mainz 1943), "Bedrängt, vertrieben, ausgerottet ... Schicksale seltener Tiere " (Hannover 1953) und "Das Jahr des Jägers. Ein Bekenntnis" (Hannover 1956 u.ö.), teilweise im Sonholtz Verlag und im Landbuch Verlag; in den 1950er Jahren freier Mitarbeiter der "Hannoverschen Zeitung"; in Burgwedel und in Lüchow-Rehbeck wurden Straßen nach ihm benannt

Bibliographische Quellen

Schulte-Wess, Karl: Otto Koke. In: Jahrbuch des Emsländischen Heimatbundes / Emsländischer Heimatbund; ID: gnd/2009375-5. - Sögel : Verlag des Emsländischen Heimatbundes, 1967-; ZDB-ID: 530374-6, 59, 2013, S. 215-224

Weitere Quellen

- (<http://www.forsthaus-rehbeck.de/beundbe.htm>)
- (http://www.durchblick-durch-bildung.de/html/lumea_verlag_otto_koke.html)

Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [116309172](#)

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 29.11.2012